



Ratsantrag

20.01.2020

Kinder brauchen Raum – Schulhöfe auch an Sonntagen öffnen

Der Rat möge beschließen:

Die Fachverwaltung erarbeitet zeitnah geeignete Lösungsvorschläge zur Nutzung der freigegebenen Schulhofflächen außerhalb der schulischen Nutzungszeiten auch an Sonntagen und legt diese den Gremien zur Entscheidung vor.

Begründung:

Spielplätze sind wichtige altersübergreifende Treffpunkte für Kinder und Jugendliche und Netzwerke für ganze Familien. Sie sind ein wertvoller Spielraum, besonders für Kinder in der Innenstadt. Schulspielplätze bieten zudem vielseitigere Möglichkeiten zum Spielen als übliche Spielplätze in eng bebauten Gegenden, um Ball zu spielen, Rollschuh oder Radfahren zu erlernen. Mit diesem zusätzlichen Angebot werden die Kinder zu vielfältigen Formen der Bewegung motiviert. Durch kurze und den Kindern vertraute Schulwege sowie die Umgebung ist sichergestellt, dass sie sich dort gerne aufhalten. Mit der Öffnung der Schulspielplätze an Sonntagen entsteht ebenfalls eine zusätzliche Möglichkeit der Freizeitgestaltung für ganze Familien an Sonntagen, z.B. auch für Senioren, wenn sie mit ihren Enkeln dort spielen können.

Mit einer Öffnung der Schulspielplätze erhöht sich ebenfalls das städtische Angebot an Spielplätzen ohne wesentliche Mehrkosten. Schulhöfe bieten an manchen Standorten insbesondere in der Innenstadt die einzigen Spielfreiräume in einem Viertel.

Mit großer Mehrheit hat der Bundestag im Mai 2011 das Bundesimmissionsschutzgesetz geändert und klar festgelegt, dass zum Beispiel die von Spielplätzen, Tagesstätten oder Kindergärten ausgehende Geräuschkulisse zu tolerieren ist. Darüber hinaus wurde bereits in der Vergangenheit beschlossen, dass die Spielflächen der Schulen außerhalb der Unterrichtszeit frei nutzbar sein sollen.

Gez.
Stefan Weber
und Fraktion

Otto Reiners
und Fraktion